

### Liebe Freund\*innen und Förderer,

die Bilanz des Jahres 2024 ist ernüchternd: Populist\*innen und Autokraten fordern mit wachsendem Erfolg die Demokratie heraus. Bei den Kriegen in Europa und im Nahen Osten sind keine Lösungen in Sicht. In Deutschland werden nach einer gescheiterten Koalition erstmals seit 43 Jahren vorgezogene Bundestagswahlen stattfinden. Währenddessen stecken große Teile der deutschen Wirtschaft in einer Existenzkrise. Keine Zeit für Ethik, meinen manche. „We have to find some common ground“ (Andrew Young), halten wir mit dem Motto unserer Gründer dagegen. Denn individuelle Freiheit lässt sich nur kollektiv entwickeln und erhalten (Karl Homann).

In der zweiten Jahreshälfte haben wir deshalb am Thema „Wirtschaft und Demokratie“ – zusammen mit vielen Partner\*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – an gemeinsamen Orientierungen gearbeitet: Durch Unterstützung von Dialogen in Dresden, Berlin und Stuttgart, mit weiteren WZGE-Standpunkten und in unseren WZGE-Podcasts (zum Jahresausklang mit einer ganz besonderen Doppelfolge!). Bei den Zukunftsthemen Dekarbonisierung und Digitalisierung konnten wir politischen Akteuren, Unternehmen, Verbänden und Gewerkschaften auf Basis unserer Studien konkrete Orientierungen vermitteln. Führungskräfte aus Deutschland und Mexiko haben in unseren Seminaren an ihrem ethischen Kompass gearbeitet. Verschiedene Unternehmen und Organisationen unterstützten wir mit Beratungsimpulsen beim Integritätsmanagement. Und in unserem Doktorandenprogramm konnten wir weitere Projekte mit Praxispartnern realisieren und erfolgreich den Übergang in ein neues Format einleiten.

Die Aussichten auf 2025 sind eher ungewiss. Unbequeme Entwicklungen werden unsere Ideale weiter herausfordern. Umso mehr brauchen wir jetzt eine Ethik, die Werte und Wirklichkeit zusammenbringt. Dafür stehen wir am WZGE – und mit einer soliden Planung und stabilen Partnerschaften stellen wir uns zuversichtlich den kommenden Herausforderungen.

Bleiben auch Sie zuversichtlich – und uns gewogen!

Herzliche Grüße, Ihr Team des WZGE





## Debattenbeiträge

### WZGE-StandPunkt

#### Bessere Demokratie wagen – drei Wünsche für das Wahljahr 2025

Dr. Martin von Broock, Prof. Andreas Suchanek | 12/2024

Die Weihnachtszeit beschert uns die Aussicht auf eine Bundestagswahl. Der Wahlkampf hat längst begonnen. Und während die einen von den üblichen Ritualen zunehmend frustriert sind, sagen andere: So läuft das Spiel eben. Vereint sind die meisten Menschen aber in ihrer Hoffnung auf eine bessere Demokratie, die Probleme löst, Fortschritt ermöglicht und faire Teilhabe gewährleistet. Und weil Weihnachten ja für Hoffnung steht, drei Wünsche an ein gutes Wahljahr.

#### Nach den Wahlen: Woran Koalitionen wachsen – oder die Demokratie scheitert

Dr. Martin von Broock, Prof. Andreas Suchanek | 09/2024

Die Ergebnisse in Sachsen und Thüringen sind ein Stresstest für die freiheitliche Demokratie. Denn das Grundgesetz fördert nicht nur politischen Wettstreit. Es setzt gleichzeitig das Zustandekommen regierungsfähiger Koalitionen voraus. Zusammenarbeit lässt sich aber nicht verordnen. Wovon die Zukunft der Demokratie abhängt.

### WZGE-Podcast „Werte und Wirklichkeit“

#### #21: „Zurück (oder) in die Zukunft? Wie sich innovative Unternehmen Populismus stellen“

Sylvia Pfefferkorn, Wirtschaft für ein Weltoffenes Sachsen & Daniel Hannemann, Tesvolt | 12/2024

Die zurückliegenden Wahlen zeigen: Populistische Kräfte gewinnen immer mehr Menschen, oft mit rückwärtsgewandten Forderungen. Wie gehen fortschrittsorientierte Unternehmen in Deutschland damit um? Wie lassen sich Themen wie Weltoffenheit und Zuwanderung jenseits der „Moralkeule“ ansprechen? Welche Eigentore sollten Verteidiger der Demokratie vermeiden? Und worauf kommt es dabei gerade in Ostdeutschland an?

#### #20: „Abgehängt oder agil? Warum innovative Unternehmen in Deutschland investieren“

Nicolas Steinbacher, Northvolt | 08/2024

Der Wirtschaftsstandort Deutschland verliert laut Rankings an Attraktivität. Dessen ungeachtet investieren internationale Tech-Konzerne erheblich. Beispiel Northvolt: Der schwedische Batteriehersteller baut gerade in Heide eine seiner wichtigsten Giga-Factories. Warum?

### WZGE-Studie

#### Klimaneutrale Industrie: Orientierungen für eine faire Transformation

Dr. Michael Walter, Dr. Martin von Broock | 06/2024



Keinen WZGE-Beitrag mehr verpassen? Folgen Sie uns auf [LinkedIn!](#)





## FOKUSTHEMA: WIRTSCHAFT & DEMOKRATIE

### WZGE-Dialog „Demokratie unter Druck – Wirtschaft in der Verantwortung?!“

Zwischen Europawahl und Landtagswahlen haben wir am 14. Juni mit über 80 Gästen, Freund\*innen und Förderern in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt diskutiert: Wie *soll* und *kann* die Wirtschaft die freiheitliche Demokratie fördern? Wie kommen wir vom Bekennen ins Tun? Und welche Eigentore sollten dabei vermieden werden? [Hier](#) unsere Erkenntnisse.

Auf den Eröffnungsvortrag von Prof. Wolfgang Schroeder (Universität Kassel/WZB) folgten aktuelle Befragungsdaten zur Sichtweise der Menschen (WZGE-Doktoranden in Kooperation mit Civey). Den Bogen zu den politischen Entwicklungen schlug Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Dr. Andreas Möller (Trumpf), Wolfgang Niedermark (BDI), Elisabeth Niejahr (Hertie-Stiftung) und Sylvia Pfefferkorn (Wirtschaft für ein Weltoffenes Sachsen) diskutierten abschließend zur Rolle der Wirtschaft.

Im WZGE-Standpunkt [„Demokratie unter Druck – Wirtschaft in der Verantwortung?!“](#) (05/24) hatten Dr. Martin von Broock und Prof. Andreas Suchanek vorab thematisch Position bezogen.



### Unterstützung Mercedes-Benz Sustainability Dialogue

Unter der Moderation von Dr. Martin von Broock begleitete das WZGE am 17. Juni den Mercedes-Benz Sustainability Dialogue, eine Plattform für den Austausch mit Stakeholdern. Rund 150 Gäste folgten der Diskussion von Ministerpräsident Michael Kretschmer, Renata Jungo-Brüngger und Sabine Kohl-eisen (Vorstand Mercedes-Benz), Sylvia Pfefferkorn (s.o.) und Dr. Nicole Ziegler (Zeiss Jena) im Deutschen Hygiene-Museum Dresden.



### „Nachhaltigkeit – Spaltpilz oder Leitbild“ – Jahreskonferenz UN Global Compact Netzwerk Deutschland

Auch die Podiumsdiskussion zur UN GCN-Jahreskonferenz am 5. November im Allianz Forum Berlin hat das WZGE inhaltlich und konzeptionell unterstützt. Rund 250 Teilnehmende diskutierten mit Prof. Armin Nassehi (LMU München), Staatssekretär Udo Philipp (BMW), Lea Dohm (Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit), Renata Jungo-Brüngger (s.o.), Prof. Kai Niebert (Deutscher Naturschutzring), Sylvia Pfefferkorn (s.o.) und Dr. Dieter Vollkommer (Siemens Energy) – moderiert von Dr. Martin von Broock.

## FOKUSTHEMA: NACHHALTIGER WANDEL – KLIMANEUTRALE INDUSTRIE

Unsere am 14. Juni in Berlin vorgestellte WZGE-Studie „Klimaneutrale Industrie – Orientierungen für eine faire Transformation“ ist auf breite mediale Resonanz gestoßen (u.a. Spiegel Online, Tagesspiegel Background, ntv). Zudem halten die Nachfragen aus Politik, Unternehmen und Verbänden an (z.B. VCI-Nachhaltigkeitsboard; Dialog Aluminium-Allianz mit Betriebsräten von IG Metall und IG BCE). Auch bei öffentlichkeitswirksamen Konferenzen wie dem „17. Deutschen Nachhaltigkeitstag“ stießen die Studienergebnisse auf großes Interesse. Außerdem haben wir das Thema im WZGE-Podcast [„Abgehängt oder agil? Warum innovative Unternehmen in Deutschland investieren“](#) mit Nicolas Steinbacher (Northvolt) aufgegriffen. Die Aktualisierung der Studiendaten, in Kooperation mit der E.ON Stiftung, ist für Anfang 2025 geplant.



## FOKUSTHEMA: DIGITALE TRANSFORMATION – VERTRAUEN IN KI

In der zweiten Jahreshälfte haben wir wieder verstärkt das Themenfeld „Ethik und Digitalisierung“ in den Blick genommen:

In einem Praxisprojekt mit einem führenden Industriekonzern untersucht ein Doktorandenteam, wie sich Vertrauen in KI-unterstützte Angebote fördern lässt. Neben konkreten Ansatzpunkten wird ein Seminar zur Kompetenzförderung pilotiert.

Bei der „KI Biennale“, einem Festival für Künstliche Intelligenz der Stiftung Zollverein in Essen, adressierte Dr. Martin von Broock in seiner Keynote das Thema „Trustworthy AI?! – Wer Vertrauen fordert, muss Verantwortung bieten“. Anhaltspunkte lieferte die WZGE-Studie [„Datenteilen für die digitale Energiewende \(2022\)“](#), die wir 2025 mit KI-Fokus fortschreiben wollen.



### 13. Wittenberger Führungskolloquium: Zusammenhalt im Wettbewerb?!

Weltweit geraten Demokratien unter Druck. Inzwischen lebt weniger als die Hälfte der Menschen in freiheitlichen Ordnungen. Im 13. Wittenberger Führungskolloquium vom 18. bis ...





... 20. September ging es um die Frage: (Inwieweit) Tragen Unternehmen Mitverantwortung für den Erhalt demokratischer Ordnungen? Wie sollte gute Führung spaltenden Debatten (nicht) begegnen? Und wie kann der eigene ethische Kompass entsprechend geschärft werden?

Für die Teilnehmer\*innen führender Unternehmen der Automobil-, Beratungs-, Chemie-, Elektrotechnik-, Energie-, Pharma- und Versicherungsindustrie stand neben Beiträgen aus der Wissenschaft (Prof. Andreas Suchanek, Prof. Philipp Schreck, Dr. Martin von Broock) der Praxisdialog im Vordergrund: Die Keynote zum Thema „Zusammenhalt im Wettbewerb: Gute Führung in der Veränderung“ steuerte Martina van Hettinga bei, Managing Partner der Personalberatung i-Potentials. Torsten Zugehör (Oberbürgermeister Wittenberg) inspirierte mit seiner Dinner-Speech „Zusammenhalten, wo andere spalten – aus dem Alltag eines Oberbürgermeisters“. Josephine Ballon (HateAid) diskutierte zu „Wenn Haltung angreifbar macht: Wie lässt sich Hass und Hetze begegnen?“, Dr. Knut Bergmann (Institut der Deutschen Wirtschaft) sprach zum Thema „Raushalten oder Einschalten: Wie sollte Wirtschaft mit der AfD umgehen?“ Gerüstet mit ethischen und praktischen Denkanstößen ging es abschließend an die Arbeit am eigenen ethischen Kompass.

Das Feedback fiel erneut sehr positiv aus: Der im Kolloquium geschaffene Reflexionsraum mit Möglichkeit zu offenem persönlichen Austausch, Peer-Learning und intensiven Expert\*innengesprächen erfährt hohe Wertschätzung. Das 14 Führungskolloquium ist für den 17. bis 19. September 2025 terminiert, das nächste Alumni-Treffen für Frühjahr 2025 in Planung.



### **“How to promote business ethics in times of populism?”: Inspiration für Mexikos Wirtschaft**

17 mexikanische Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden machten im Rahmen ihrer „Study Mission 2024“ am 24. September Station am WZGE. Sie gaben Einblicke in ihren beruflichen Alltag, der ebenfalls von wachsendem Populismus geprägt ist. Umso entscheidender ist ihr gemeinsames Engagement im „MDI - Modelo Desarrollo Inclusivo“, einem Leitbild für nachhaltiges Wirtschaften in Mexiko. Dieses wurde 2015 vom mexikanischen Arbeitgeberverband Coparmex ins Leben gerufen und auch durch das WZGE-Leitbild von 2010 und die Kooperation mit dem Zentrum inspiriert. Die Delegationsreise fand, wie auch in den Vorjahren, auf Einladung von Joachim Elsässer im PAGSID-Projekt des BDI statt.

## WZGE-Frühjahrsakademie – In Vorbereitung

„Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Technologischen Fortschritt ethisch gestalten“ lautet das Thema der [WZGE-Frühjahrsakademie 2025](#) für 20 Studierende und Promovierende vom 10. bis 12. März 2025. Das Programm mit vielfältigen Referierenden beleuchtet zentrale normative Fragen des digitalen Wandels und diskutiert Kompromisse und Handlungsspielräume, um Digitalisierung aktiv und nachhaltig zu formen. Die Akademie wird erneut von der Heinz und Heide Dürr Stiftung gefördert. [Bewirb dich hier!](#)



## Beratung

### Unternehmensverantwortung organisieren

Verschiedene Unternehmen haben wir zur Organisation von Verantwortung in der inneren Zusammenarbeit beraten. Dazu zählten etwa Erfolgsfaktoren für die Implementierung von Leitbildern, Orientierungen für Integritätsmanagement in Krisenzeiten wie auch Ansatzpunkte zur Messung von Integrität. Mit unserem Ansatz einer alltagstauglichen Ethik bauen wir dabei Brücken zwischen Unternehmenswerten und unvermeidbaren Konfliktthemen.



## „Doktorandenkolleg Ethik und gute Unternehmensführung“ wird „Doctoral Academy Ethics and Leadership in Business“

### 10 Jahre Doktorandenkolleg: Erfolgreiche Absolvent\*innen und gelungener Übergang in neues Format

Zur Graduierungsfeier am 28. November verabschiedeten wir feierlich unsere Doktorand\*innen Georg Röder, Usochi Ilozumba, Stephan Gebauer und Cassandra Grützner. Nach dem Auftaktimpuls durch Dr. Martin von Broock folgte eine Podiumsdiskussion „Quo vadis (Business) Ethics?“ mit Prof. Ingo Pies (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und Prof. Andreas Suchanek (HHL), moderiert von unserer Stipendiatin Manon Filler. Die anschließende Keynote „Ethik in ...“





... der Unternehmensberatung: Vitaler Kompass oder unerreichbares Ideal?“ von Dr. Alexander Noßmann (Partner Boston Consulting Group) rundete das Rahmenprogramm ab.

Neben unseren Absolvent\*innen haben wir auch das zehnjährige Bestehen des Doktorandenkollegs gefeiert, das seit 2014 vom WZGE mit Förderung der Karl Schlecht Stiftung koordiniert wird. Die Ergebnisse bestätigen seinen Erfolg: Insgesamt 43 Doktorand\*innen aus 15 Ländern (neben Deutschland Aruba, Ghana, Indonesien, Nigeria, Pakistan, Peru, Russland, Singapur, Südafrika, USA) haben das Programm absolviert, in 110 Jours fixes waren internationale Referent\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu Gast, in 30 Praxisprojekten wurden ethische Herausforderungen analysiert, u.a. mit Unternehmen und Organisationen aus der Energie-, Chemie-, Automobil- und Textilindustrie. Das Wichtigste: Nahezu alle Doktorand\*innen fanden nach dem Kolleg erfolgreiche Karrierewege – bei führenden Unternehmen, in Organisationen, als Gründer oder in der Wissenschaft.

Die Feierlichkeiten leiteten zugleich den Übergang in unser neues Format ein – die „Doctoral Academy „Ethics and Leadership in Business“.



### Doctoral Academy „Ethics and Leadership in Business“ startet erfolgreich mit erstem Modul

Unser Angebot für Promotionsstudierende wird mit dem neuen Programm weiter verbreitert. Die erste von jährlich vier Veranstaltungen, ein fünftägiges „Writing Retreat“, fand vom 24. bis 28. November statt. 20 Promotionsstudierende verschiedener europäischer Universitäten widmeten sich fokussiert ihren Dissertationen, begleitet von inspirierenden Workshops und gemeinschaftsbildenden Aktivitäten. Im „Meet the Writers Roundtable“ erhielten sie z.B. Anregungen von Gleichgesinnten und erfahrenen Wissenschaftler\*innen. Der Erfolg und die vielen positiven Rückmeldungen zu dieser Auftaktveranstaltung werden in die weitere Gestaltung der Academy einfließen. Das nächste Modul, eine „Academic Week“ zum Thema Behavioral Business Ethics, findet im Februar 2025 statt.

Informationen zur „Doctoral Academy“:

[Website](#)

[Program Brochure](#)



## Intern

Bei der Mitgliederversammlung am 14. Juni wurde die Neufassung der Vereinssatzung beschlossen. Zugleich wurde Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graf, ehem. Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg, in das Präsidium gewählt.

Anlässlich des 220. Geburtstags von Wilhelm Weber hat der Lions Club Wittenberg im Oktober zwei Vortragsabende im Weber-Haus, seit zehn Jahren Sitz des WZGE, durchgeführt. Unter Mitwirkung von Waldemar Hötte erfuhren die Teilnehmenden sowohl Wissenswertes über den Physiker und seine Erfindung des elektromagnetischen Telegrafen als auch über Webers Eintreten für die liberale Verfassung des Königreichs Hannover als einer der „Göttinger Sieben“.

[Artikel Mitteldeutsche Zeitung](#)



## Kurz gemeldet

+++ Im Rahmen der Nominierungsveranstaltung des Sächsischen Meilensteins trug Prof. Andreas Suchanek zum Thema „In Vertrauen investieren“ am 2. September in Leipzig vor.

+++ Bei der 5. Wittenberg-Tagung für militärische Führungspersönlichkeiten der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr sprach Prof. Andreas Suchanek am 11. Oktober über „Verantwortung als Investition in die eigene Integrität“.

+++ „Zwischen Code und Gewissen: KI und die Verantwortung von Unternehmen“ so der Vortragstitel von Prof. Andreas Suchanek beim Bundeskongress des Berufsverbandes der Compliance-Manager am 21. November in Berlin.

+++ Impulse zum Nachhaltigkeitsdialog mit der Mercedes-Benz-Beliegschaft steuerte Dr. Martin von Broock am 21. November bei.

+++ Publikationen +++

Klingbeil, A.; Grützner, C.; Schreck, P. (2024): [Trust and Reliance on AI – An Experimental Study on the Extent and Costs of Overreliance on AI](#), in: Computers in Human Behavior, Volume 160, Nov 2024.

Niehoff, H.; Schreck, P.: [Re-examining the effect of wage delegation: a replication study of Charness et al. \(2012\)](#). J Bus Econ (2024).

